



Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Jüthornstraße 33 • D-22043 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax: (040) 68 72 04
office@wbf-medien.de • www.wbf-medien.de • www.wbf-dvd.de

Verleihnummer der Bildstelle

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Caesar und die Gallier

Ein Volk wird unterworfen



**Unterrichtsfilm, ca. 15 Minuten,
Filmsequenzen, umfangreiches Zusatzmaterial und Arbeitsblätter**

Adressatengruppen

Alle Schulen ab 5. Schuljahr,
Jugend- und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Geschichte, Gesellschaftslehre,
Politische Bildung, Latein

Kurzbeschreibung des Films

Caesars politischer Aufstieg ist ohne seine Eroberungspolitik in Gallien - dem heutigen Frankreich - nicht denkbar. Caesar brauchte militärischen Ruhm und Geld, um seinen Einfluss in Rom geltend zu machen - beides hoffte er als Statthalter in Gallien zu erlangen. Sorgfältig rekonstruierte Spielfilmszenen und Trickaufnahmen zeigen, wie die römischen Truppen einen zahlenmäßig überlegenen Gegner besiegten und welche Auswirkungen das für die Besiegten hatte. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Lebensverhältnisse und die Kultur der Kelten (in Frankreich Gallier genannt) - ein geheimnisvolles Volk, das vor über 2000 Jahren weite Teile Süddeutschlands, West- und Südeuropas bevölkerte.

Didaktische Absicht

Die Schülerinnen und Schüler sollen erarbeiten,

- warum die Statthalterschaft in Gallien für Caesar ein genau geplantes „Sprungbrett“ zur Macht werden sollte,
- mit welchen Methoden es den römischen Truppen gelang, einen (zahlenmäßig) überlegenen Gegner zu besiegen und wie sich dieser Sieg für die Besiegten auswirkte,
- wie das Alltagsleben der Gallier aussah.

Die Schülerinnen und Schüler sollten - so weit es möglich ist - aus damaliger und heutiger Sicht die Politik Caesars in Gallien bewerten und eine Prognose für sein zukünftiges Handeln abgeben.

Verleih in Deutschland: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Verleih in Österreich: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

Weitere Verleihstellen in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|--|------|---|-------|
| • Hilfe für den Benutzer | S. 2 | • Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms | S. 8 |
| • Informationen zum Unterrichtsplaner der WBF-DVD Premium | S. 3 | • Didaktische Merkmale der WBF-DVD | S. 11 |
| • Struktur der WBF-DVD | S. 4 | • Übersicht über die Materialien | S. 12 |
| • Caesar in Gallien - Hintergründe und didaktische Absicht des Films | S. 5 | • Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten DVD | S. 14 |
| • Inhalt des Films | S. 7 | | |

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Premium besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

Legen Sie die DVD in Ihren DVD-Player, wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet.

Film starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Schwerpunkte: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in drei Filmsequenzen (= Schwerpunkte) unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert (siehe S. 4 und 12 - 13).

DVD-ROM-Teil

Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres PC, wird automatisch der DVD-ROM-Teil geladen. Für den Wechsel zum DVD-Video-Teil starten Sie Ihre DVD-Software.

Der Aufbau des DVD-ROM-Teils entspricht dem des DVD-Video-Teils. Auch der Unterrichtsfilm und die Filmsequenzen sind direkt vom DVD-ROM-Teil abspielbar. Wie bisher bietet der DVD-ROM-Teil weiterführende Materialien.

Die Menüleiste im unteren Bildteil ist auf allen Menüebenen vorhanden und ermöglicht ein einfaches und komfortables Navigieren.

Arbeitsaufträge: Zu fast allen Materialien werden Arbeitsaufträge angeboten. Sie können als pdf-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

Der Unterrichtsplaner ermöglicht den komfortablen Einsatz eines individuellen Unterrichtskonzepts. Die gewünschten Arbeitsmaterialien können im Vorwege zusammengestellt, deren Abfolge bestimmt und gespeichert werden. Im Unterricht lassen sich dann die Materialien schnell in der gewünschten Reihenfolge abrufen.

Suche: Über die Eingabe der entsprechenden dreistelligen Ziffer gelangen Sie direkt zu dem gewünschten Material.

Internet-Links: Hier finden Sie Links mit weiterführenden Informationen zum Thema.

Übersicht Materialien: Hier finden Sie alle Materialien zum Ausdrucken im Überblick.

Das Unterrichtsblatt mit Anregungen für den Unterricht kann entweder als pdf-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

Ausdruck: Alle Materialien (Fotos, Texte, Zeichnungen, Arbeitsblätter usw.) können als pdf-Datei ausgedruckt werden (die Texte auch als Word-Datei).

Informationen zum Unterrichtsplaner der WBF-DVD Premium

Der Unterrichtsplaner erleichtert der Lehrkraft den Einsatz der DVD-Materialien während des Unterrichts. Er ermöglicht ein schnelles und einfaches Abrufen von zuvor ausgewählten Arbeitsmaterialien. Individuell erstellte Unterrichtskonzepte lassen sich so optimal und sehr komfortabel umsetzen.

Vor dem Unterricht: Sie können die gewünschten Arbeitsmaterialien auf zwei unterschiedlichen Wegen zusammenstellen.



a) Alle WBF-Materialien verfügen über den Button „In den Unterrichtsplaner“. Klicken Sie den Button an, wird das Material in den Unterrichtsplaner aufgenommen. Filmsequenzen können über den entsprechenden Button in der Menüleiste hinzugefügt werden. Anschließend ist ein direkter Wechsel in den Unterrichtsplaner möglich.




| | | | | | |
|--|----------------------|-----------------------------|--|----------------------|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▣ Titel der WBF-DVD ▣ 1. Schwerpunkt ▣ 1.2 Problemstellung | | Ihre Materialauswahl | | | |
| | | 1. | | 1.2.1 WBF-Material 1 | ● |
| | 1.2.1 WBF-Material 1 | → | | | |
| | | 2. | | 1.2.2 WBF-Material 2 | ↑ |

b) Den Unterrichtsplaner können Sie über das Hauptmenü oder die Menüleiste öffnen. Der Aufbau des Unterrichtsplaners entspricht der bekannten Menüführung. In der linken Spalte erreichen Sie die gewünschten Materialien über den Pfad „Schwerpunkte/Problemstellungen/Materialien“. Über einfaches Anklicken des Pfeil- bzw. Titelfeldes wird das Material ausgewählt. In der rechten Spalte erscheint dann Ihre individuelle Materialauswahl.

Ordnen der Materialien: In „Ihre Materialauswahl“ können Sie die Reihenfolge bestimmen, in der Sie später Ihre Materialien vorführen möchten. Klicken Sie hierfür auf das Pfeilfeld. Ein Klick auf den Papierkorb löscht das Material aus dem Verzeichnis. Möchten Sie die ausgewählten Materialien noch einmal anschauen, können Sie diese jederzeit über die „Suche“ aufrufen.

Speichern in „Ihre Materialauswahl“: Die Auswahl Ihrer Materialien können Sie über das Feld „Speichern“ auf einem beliebigen Datenträger (Festplatte, Diskette, CD-ROM oder USB-Stick) sichern und zu einem späteren Zeitpunkt im Unterricht wieder aufrufen. (Wichtig: Gespeichert wird das Verzeichnis, die Materialien selbst werden dagegen nicht gespeichert.)

Während des Unterrichts:

Im Unterrichtsplaner können Sie    über das Feld „Öffnen“ Ihre Materialauswahl wieder aufrufen. Die Materialien werden automatisch in „Ihre Materialauswahl“ angezeigt und können über „Start“ in der gewünschten Reihenfolge abgerufen werden.



Beispiel einer Materialauswahl

Beispiel einer Materialauswahl: Hier können Sie einen Vorschlag des WBF abrufen.

Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows 98/XP/2000, DVD-Laufwerk mit Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

Struktur der WBF-DVD

| | |
|---|--|
| Unterrichtsfilm: Caesar und die Gallier | |
| 1. Schwerpunkt: Rom - Ausgangspunkt der politischen Karriere Caesars | |
| <ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (1:45 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12) | |
| 1.1 | Wie wird Rom zur Zeit des jungen Caesar regiert? |
| 1.2 | Wie sah der Alltag im Römischen Reich aus? |
| 2. Schwerpunkt: Caesar in Gallien | |
| <ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (8:00 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12/13) | |
| 2.1 | Gallien - ein Sprungbrett zur Macht? |
| 2.2 | Der Gallische Krieg - ein „totaler Krieg“? |
| 2.3 | Wie verändert Caesar die Machtverhältnisse in Rom? |
| 3. Schwerpunkt: Das Volk der Kelten | |
| <ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (4:45 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 13) | |
| 3.1 | Wer waren die Kelten? |

Die Filmsequenzen wurden nach didaktischen Gesichtspunkten zusammengestellt; dabei ergaben sich leichte Abweichungen zum Ablauf des gesamten Unterrichtsfilms.

Caesar in Gallien - Hintergründe und didaktische Absicht des Films

Mit dem Jahr 59 v. Chr. - dem Beginn von Caesars Konsulat - veränderten sich das politische Bewusstsein und die politischen Strukturen in Rom: Der Senat agierte nicht mehr, er setzte sich immer weniger für die Ideen einer Republik ein. Und die plebs urbana war zunehmend von Caesars autoritärem Regierungsstil begeistert - und das umso mehr, je schneller der Ruhm des Feldherrn Pompeius verblasste. Caesar erhöhte seinen Einfluss noch, indem er seine einzige Tochter Julia mit Pompeius verheiratete.

Von weittragender Bedeutung war der Vorschlag des Volkstribunen P. Vatinius, Caesar nach Ablauf seines Amtsjahres als Konsul zum Statthalter von Gallien zu ernennen - und zwar für die ungewöhnlich lange Zeit von fünf Jahren.

Wie sah es im freien Gallien zur damaligen Zeit aus? Die Germanen - insbesondere die Sueben - waren bis zum Rhein vorgedrungen. Von einer zentralen Regierung in Gallien konnte keine Rede sein. Überall dominierte der gallische Adel, dem die große Masse der hörigen Bauern untertan war. Kulturell hatten die Gallier die Einflüsse der Mittelmeerzivilisation durch regen Handel übernommen. Die Stammesverbände stritten sich um die Herrschaft im Lande - und außerdem drangen germanische Stämme über den Rhein in gallisches Hoheitsgebiet ein.

In dieser unübersichtlichen Situation, in der auch die römische Provinz Gallia cisalpina bedroht schien, entschied sich Caesar, militärisch gegen das freie Gallien vorzugehen. Caesar war kein Imperialist um jeden Preis, er wollte sich jedoch als Feldherr einen Namen machen. Außerdem erreichten ihn offizielle Hilfesuche einiger gallischer Stämme. Mit vier Legionen marschierte er in Gallien ein, im Jahre 58 v. Chr. erhöhte sich die Zahl auf sechs, im Jahr 51 v. Chr. standen schon elf Legionen unter seinem Kommando.

Die Macht, die Caesar in Gallien innehatte, ließ sich mit den Grundsätzen der Republik nicht mehr vereinbaren. Caesars militärisches Vorgehen gegen die Gallier im Norden, gegen die Germanen im Westen (er ließ die erste Rheinbrücke erbauen) und der Übergang auf die britannische Insel galt den republikfreundlichen Senatoren in Rom als eigenmächtiges Handeln, als ‚Hochverrat‘ - und der musste bestraft werden.

Caesars Feldzüge waren größtenteils Beutefeldzüge, bei denen auch das Gold der Heiligtümer geplündert, Sklaven erbeutet und dann verkauft wurden. Der Senat in Rom forderte schließlich die Auslieferung Caesars an die „völkerrechtswidrig“ überfallenen Germanen. Dazu kam es nicht. Aber Caesar war gewarnt.

Der große Aufstand der gallischen Stämme begann 52 v. Chr. unter Führung der Arverner und ihres Häuptlings *Vercingetorix*. Er hat als Erster den Gedanken eines großen keltischen Reiches in Gallien propagiert.

Seine Ideen als Feldherr waren ebenso revolutionär: Er wollte den überlegenen Römern jede Schlacht verweigern und das Land zu einer Wüste machen (heute nennen wir das „verbrannte Erde“), um den Legionen Versorgungsschwierigkeiten zu bereiten. Außerdem versuchte *Vercingetorix* die Römer von ihrer Basis in Südgallien abzuschneiden.

Tatsächlich verließen zahlreiche Stämme die Allianz mit den Römern. *Vercingetorix* konnte jedoch nicht verhindern, dass er mit seinen Truppen in *Alesia* eingeschlossen

sen wurde. Caesar ließ die hoch gelegene Siedlung durch zwei gesicherte Wälle von der Außenwelt abschließen, wehrte den Ansturm des gallischen Entsatzheeres ab und zwang die Eingeschlossenen schließlich durch Aushungerung zur Übergabe. Der gallische Führer blieb sechs Jahre in römischer Haft und wurde 46 v. Chr. erdrosselt. Wie sehr muss Caesar seinen charismatischen Gegner gefürchtet und gehasst haben?

Gallien wurde neue römische Provinz. Die Besiegten verpflichteten sich zu Abgaben an Rom, allerdings waren diese verhältnismäßig gering. Die Gründe hierfür lagen in den jahrelangen Verwüstungen und Ausplünderungen während des römisch-gallischen Konfliktes. Die Verluste der Gallier waren enorm, Tausende wurden versklavt. Caesar selbst und seine Günstlinge hatten ungeheure Reichtümer zusammengerafft. Das Geld verwendete der ehrgeizige Imperator für Bauten in Rom, aber auch zu politischen Zwecken in skrupelloser Weise. Er bestach Volkstribune, um Beschlüsse des Senats gegen seine Politik zu verhindern.

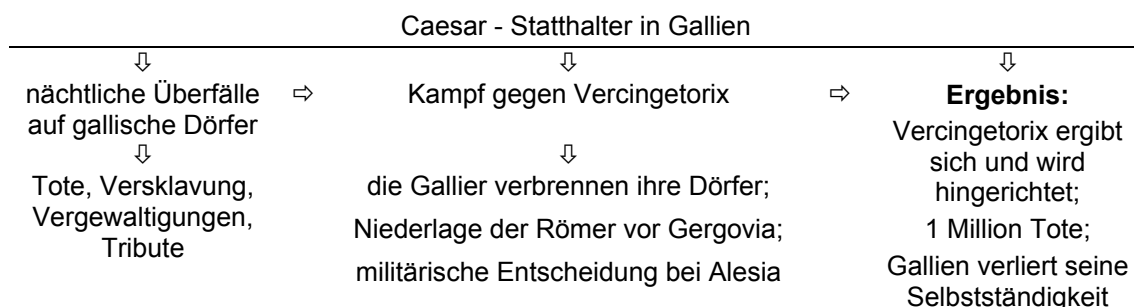
Die Eroberung des freien Galliens ist ein Ereignis von weltgeschichtlicher Bedeutung: Caesar legte im Gallischen Krieg eine überzeugende Probe seines strategischen Könnens, aber auch seiner rücksichtslosen Politik ab. Jetzt war er Pompeius ebenbürtig. In seinen Mitteln war Caesar jedoch ungleich grausamer als sein Konkurrent. Trotz aller Verluste war das gallische Reich nicht untergegangen. Unter dem römischen Protektorat erfuhr es in der Kaiserzeit eine zivilisatorische Renaissance, wie die gewaltigen Überreste von Thermen, Viadukten, Theatern und Verkehrswegen noch heute belegen. Als im 5. Jahrhundert n. Chr. die Westgoten und später die Franken einfielen, war das Land längst eine Hochburg der römischen Kultur geworden, was sich auch in der Folgezeit nicht ändern sollte.

Nach der Eroberung Galliens waren nur noch zwei bedeutende Machthaber Roms übrig geblieben: Pompeius und Caesar (Crassus war auf einem Partherfeldzug in Mesopotamien gefallen). Erst der erfolgreiche „Gallische Krieg“ gab Caesar die Mittel in die Hand, als potenzieller Herrscher über das Römische Reich in Erscheinung zu treten: Er erwarb Feldherrenruhm und militärische Macht durch seine Legionen sowie Reichtum durch seine grausame Eroberungspolitik und durch die von den Besiegten zu zahlenden Tribute.

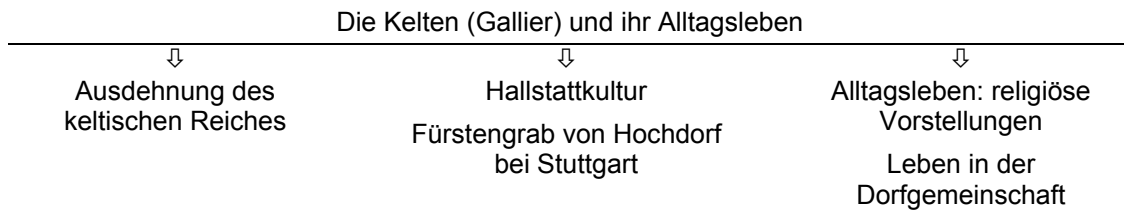
Diese für eine römische Karriere typischen Merkmale sind Schwerpunkte des WBF-Unterrichtsfilms. Sehr oft war der Ausgangspunkt des politischen Aufstiegs ein Konsulat und dann eine lukrative Statthalterschaft. Ein weiterer Schwerpunkt des Films gibt einen Einblick in das ausgedehnte Reich der Kelten (Gallier in Frankreich), ihre Kultur und ihr Alltagsleben.

Bilddokumente und zum Teil dramatische Spielszenen veranschaulichen das:

Erster filmischer Schwerpunkt



Zweiter filmischer Schwerpunkt



Caesars Sieg gegen die Gallier veränderte die Machtverhältnisse in Rom grundlegend.

Der WBF-Unterrichtsfilm eignet sich als Einstieg in das Thema *Caesars Aufstieg zum Diktator*. Zugleich bildet er die Grundlage zum Verständnis für den Übergang von der autoritären Machtausübung Caesars zum römischen Kaiserreich.

Inhalt des Films

Julius Caesar, Sohn einer adligen Familie, wird 59 v. Chr. zum Konsul gewählt. Dieses Amt wird nur auf Zeit vergeben. Caesar aber will die Alleinherrschaft auf Dauer. Was er braucht, ist Geld und militärischer Erfolg.

Er lässt sich zum Statthalter in Gallien ernennen, im heutigen Südfrankreich. Um ganz Gallien - von den Pyrenäen bis zum Rhein - zu erobern, verbündet er sich mit gallischen Stammesfürsten. Dramatische Spielfilmszenen zeigen nächtliche Überfälle der Römer auf hilflose Dorfbewohner. Caesar hat einen berühmten Bericht über den Gallischen Krieg verfasst, in dem er die Plünderungen und Gräueltaten seiner Legionen keineswegs verschweigt. Im Kampf um *Avarikum* entkamen - nach Caesars Aussagen - von 40 000 Einwohnern lediglich 800. Frauen wurden vergewaltigt und Tausende Gallier versklavt.

Mit der Beute und den Tributen der Besiegten finanzierte Caesar seine Söldner und seinen politischen Einfluss bei der Bevölkerung und im Senat von Rom. All das geschieht eigenmächtig, ohne Auftrag des römischen Senats. Gallien soll für Caesar das Sprungbrett zur absoluten Macht im Reich werden.

Wer sind die Gallier?

Spielfilmszenen und eine animierte Karte veranschaulichen die Lebensweise der Kelten (= Gallier in Frankreich) im 5. Jahrhundert v. Chr. in weiten Teilen Britanniens, West- und Südosteuropas bis nach Kleinasien. Österreich war eines ihrer Stammesgebiete - mit dem Zentrum am *Hallstätter See* in der abgeschiedenen Bergwelt der Alpen. Der Grund - dort lag das älteste Salzbergwerk der Welt. Salz war ein begehrtes Handelsobjekt der Kelten; ohne Salz keine Konservierung von Fisch und Fleisch.

Das *Fürstengrab von Hochdorf* bei Stuttgart mit seinen kostbaren Schmuckstücken belegt den Reichtum der keltischen Aristokratie sowie die Kreativität ihrer Künstler. Die geheimnisvollen Druiden, die religiösen Führer, Richter und Heilkundigen der keltischen Stämme haben der Natur ebenso göttliche Macht verliehen wie den Götterbildern aus Holz und Stein. Kelten waren nicht die kulturlosen Barbaren, für die sie die Römer hielten. Sie lebten in Dorfgemeinschaften, ihr Alltag wurde bestimmt durch die Landwirtschaft, Tierhaltung und die Herstellung verschiedener handwerklicher Produkte, die auf den nahen Märkten verkauft wurden.

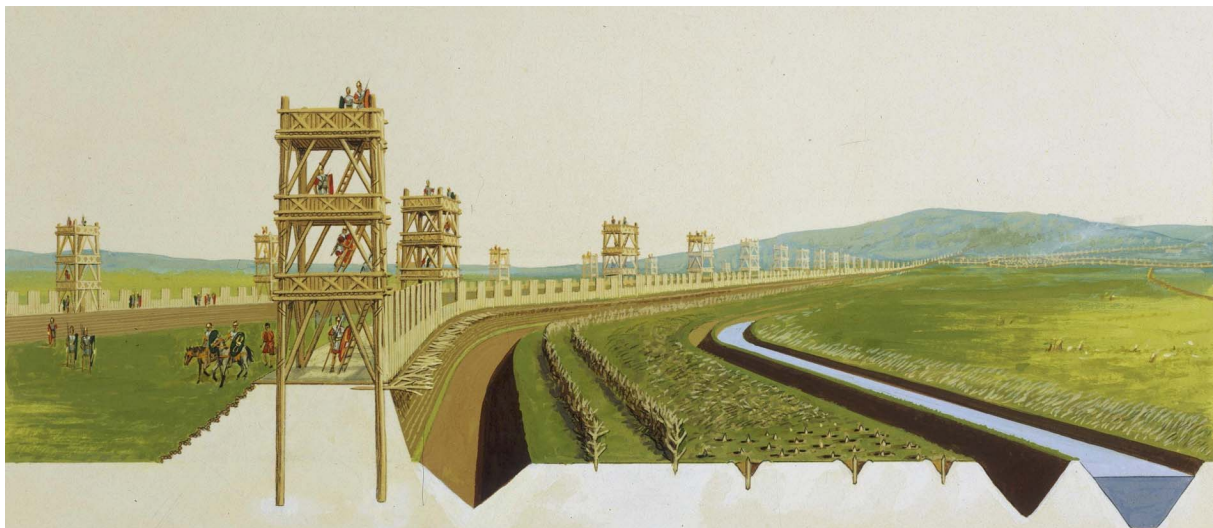
Die grausame Eroberungspolitik der Römer in Gallien hatte die bis dahin zerstrittenen gallischen Stammesführer zusammengeführt. Ihr Führer, *Vercingetorix*, ließ die eigenen Felder und Dörfer niederbrennen, um den römischen Nachschub zu stören. Die Taktik schien aufzugehen. Vor *Gergovia* wurden die sieggewohnten Römer zum Rückzug gezwungen. Nun suchte Caesar eine schnelle militärische Entscheidung bei der Bergfestung *Alesia*. Hier wurde Vercingetorix mit seinen Truppen durch ein gewaltiges Belagerungssystem - errichtet von 50 000 Legionären - eingeschlossen. Ein Modell verdeutlicht, wie dieses Belagerungssystem funktionierte.

Die Versorgungsprobleme der Eingeschlossenen wurden so groß, dass alle kampfunfähigen Gallier - Greise, Frauen und Kinder - die Festung verlassen mussten. Sie starben - zwischen den Fronten - einen elenden Hungertod. Trotz der 250 000 Fußsoldaten und 8 000 Reiter, die Vercingetorix von außen zu Hilfe kamen, unterlagen die Gallier Caesars überlegener Kriegskunst.

Etwa eine Million Menschen hat der Krieg in Gallien das Leben gekostet - das sind, gemessen an der Einwohnerzahl, mehr Verluste als im Ersten und Zweiten Weltkrieg zusammen. Gallien verlor endgültig seine Selbstständigkeit, Vercingetorix ergab sich und wurde nach sechsjähriger Gefangenschaft hingerichtet.

Caesars Sieg über die Gallier veränderte die Machtverhältnisse in Rom nachhaltig.

Der Belagerungsring von Alesia



Quelle: akg-images, Berlin / Peter Connolly, Römischer Belagerungsring um Alesia

Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

Der Unterrichtsfilm zeigt Caesar nicht auf dem Höhepunkt seiner Macht, sondern auf dem Wege dahin. Diese wichtige Phase des relativ mittellosen Caesar wird in den Unterrichtsmaterialien oft vernachlässigt. Um den Unterrichtsfilm möglichst effektiv einzusetzen, bietet sich ein ‚Einstieg von hinten‘ an, ein Einstieg vom Bekannten zum Unbekannten.

Voraussetzungen: Die Schülerinnen und Schüler sollten Kenntnisse von der römischen Republik vor Caesar, insbesondere von der *republikanischen Verfassung* haben.

Einstiegsmöglichkeit

- Der Name „Caesar“ wird an die Tafel geschrieben. Zusätzlich werden Bilder von Caesar-Darstellungen in unterschiedlichen Posen gezeigt.
- Sammelt an der Tafel/auf der Folie alles, was ihr über Caesar wisst. Die Bilder können euch dabei helfen. Beschreibt, wie Caesar dargestellt wird. Was wollen die Künstler zum Ausdruck bringen? Stimmt das mit euren Vorkenntnissen überein?
- Von antiken Geschichtsschreibern* sind folgende Aussagen überliefert:

„Er [Caesar] nahm alle ihm angebotenen Ehren an, die stetige Wiederwahl zum Konsul, die dauernde Würde eines Diktators, das oberste Sittenrichteramt [Zensor], den Titel Imperator, den Beinamen Vater des Vaterlands, die Aufstellung seines Standbilds unter den Königen, den Thronszitz in der Orchestra des Theaters. Er duldet ungewöhnliche, das bisherige Maß übersteigende Ehrungen: den goldenen Sessel im Haus des Senats [der Curia], die Einrichtung von Altären und die Benennung eines Monats nach seinem Namen. Er ernannte Konsuln, Volkstribunen und Ädile, ohne Wahlen abzuhalten. ... Zwar wies er das Diadem, die Königsbinde, zurück, das der Konsul Antonius ihm am Luperkalienfest auf dem Forum aufs Haupt setzen wollte, dennoch hieß es, er strebe nach der Königswürde.“

*Nach Sueton und Plutarch, stark gekürzt, in: Fragen an die Geschichte, Band 1, Hrsg. Schmid, H. D., u. a., Hirschgraben Verlag, Frankfurt am Main 1981, S. 99

Schreibt alle Ehrungen und Positionen aus dem Text in die Tabelle, die Caesar während seiner politischen Laufbahn angeboten wurden.

Welche Funktionen waren damit verbunden?

Welche Bedeutung hatten diese Ehrungen?

| Caesars Ehrungen | |
|-------------------------------|---|
| Ehrungen und Positionen | Funktion und Bedeutung |
| stetige Wiederwahl zum Konsul | höchster Beamter der Republik, Gesetzgeber und in Kriegszeiten Oberbefehlshaber |
| ... | ... |
| ... | ... |
| ... | ... |

- erinnert euch: Welche Ehrungen und Positionen waren in der römischen Republik nicht vorgesehen? Begründet eure Meinung.
- Caesar wies die Königsbinde, die ihm angetragen wurde, zurück. Was könnten die Gründe für diese Ablehnung sein?
- Aus der erfolgreichen und jahrhundertealten römischen Republik wurde durch Caesar eine Alleinherrschaft. Wie war das möglich? Woher nahm Caesar die Mittel, seine politische Macht zu stärken?

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung

Der Unterrichtsfilm zeigt Caesar als Statthalter in Gallien. Stellt euch vor, ihr begleitet ihn als Berichterstatter. Ihr sollt über seine Aktivitäten und eure Beobachtungen in dem fremden Land berichten - und eure Meinung wiedergeben.

Teilt die Aufgaben in der Klasse unter euch auf:

- Welche Ziele verfolgte Caesar in Gallien?
- Wie gelang es Caesar und seinen Legionen, einen (zahlenmäßig) überlegenen Gegner zu besiegen?
- Welche Auswirkungen hatte die Niederlage für die Gallier?
- Was erfahrt ihr über das Alltagsleben der Gallier?

Nach der Filmvorführung

- Die „Berichterstatter“ erhalten Zeit, die Ergebnisse zu der von ihnen gewählten Fragestellung in Form eines Zeitungsartikels abzufassen und dann zu „veröffentlichen“ (→vortragen und an die Pinnwand heften).
- Diese vorläufigen Ergebnisse sollen mithilfe zusätzlicher Materialien vertieft werden. Aus diesem Grund bilden alle Schülerinnen und Schüler, die die gleiche Fragestellung bearbeitet haben, eine Gruppe (in starken Klassen je zwei Gruppen):

1. Gruppe: *Caesars Ziele in Gallien*

Informiert euch über

- ⇒ die Aufgaben und die Vorteile eines Prokonsuls (Statthalter)
- ⇒ Caesars Ziele in Gallien
- ⇒ die politische Lage in Gallien
- ⇒ das sogenannte Triumvirat (Pompeius, Crassus, Caesar)

2. Gruppe: *Caesars Sieg über die Gallier*

Informiert euch über

- ⇒ die Waffen und Geräte der Römer und Gallier
- ⇒ die Strategie von Vercingetorix
- ⇒ den Kampf um Alesia
- ⇒ den Alltag eines römischen Legionärs

3. Gruppe: *Die Auswirkungen des Gallischen Krieges*

Informiert euch über

- ⇒ die Unterwerfung von Vercingetorix
- ⇒ die Auswirkungen des Krieges auf Gallien
- ⇒ die Entscheidung am Rubikon 49 v. Chr.
- ⇒ Caesar und sein Verhältnis zum Senat

4. Gruppe: *Kultur und Alltag der Kelten*

Informiert euch über

- ⇒ die Ausdehnung des keltischen Siedlungsgebietes
- ⇒ das Fürstengrab von Hochdorf und das Salzbergwerk von Hallstatt
- ⇒ den Alltag der Gallier
- ⇒ die Druiden und die Religion der Gallier

Die Lehrkraft stellt entsprechende Texte, Karten und Bilder zur Verfügung. **Die gleichnamige WBF-DVD Premium enthält zahlreiche Zusatzmaterialien zu den oben genannten Schwerpunkten.**

- Die Gruppen heften ihre schriftlichen Ergebnisse an die Pinnwand und stellen sie der Klasse vor.

Damit kann zu einem abschließenden Klassengespräch übergeleitet werden:

- Wie beurteilt ihr die Politik Caesars in Gallien aus damaliger und aus heutiger Sicht?
- Welche Auswirkungen kann die „Überschreitung des Rubikon“ durch Caesar und seine Truppen für das Römische Reich haben? Stellt Vermutungen an. Berücksichtigt dabei das Dokument aus der Einstiegsphase.

Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Das den Film ergänzende Material erleichtert der Lehrkraft die unterrichtlichen Vorbereitungen, aufwendige Recherche-Aufgaben entfallen; die Materialien sind zielorientiert gegliedert; ihre Auswahl und ihre Anordnung innerhalb der einzelnen Schwerpunkte ermöglichen **soziale Unterrichtsformen** (Gruppenarbeit, Arbeit an Stationstischen, Werkstatt-Unterricht, projektorientierte Verfahren).
- Der didaktischen Konzeption der WBF-DVD liegt *problemorientiertes* und *entdeckendes Lernen* zugrunde. Es geht ihr nicht nur um Ergebnisse, sondern auch um **Methodenkompetenz** und um die Auseinandersetzung mit kontroversen Positionen.
- Die WBF-DVD ist in drei Schwerpunkte unterteilt, die der Sequentierung des Unterrichtsfilms entsprechen. Zum Teil gehen die Zusatzmaterialien über den Unterrichtsfilm hinaus; sie rücken ihn so in einen größeren historischen Zusammenhang und sie stellen aktuelle Bezüge her.
- Bei den Unterrichtsmaterialien wurde möglichst auf ausführliche Darstellungen und Zusammenfassungen verzichtet. Stattdessen sollen zusätzliche Filmsequenzen, zeitgenössische Texte aus dem Alltagsleben, Bilddokumente, Karten und Zeichnungen einen lebendigen und schülernahen Unterricht ermöglichen.
- Die kurzen Texte des DVD-Video-Teils korrespondieren mit den längeren und ergänzenden Texten des DVD-ROM-Teils. Je nach Lernsituation können diese längeren Texte (als Word-Datei) auch gekürzt werden.
- Zu fast allen Zusatzmaterialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten (Ausnahme: Filmsequenzen). Sie sind nicht verbindlich, sie können reduziert, ergänzt oder weggelassen werden. Durch die Arbeitsaufträge mit ihrem Aufforderungscharakter ist eine gezielte Erschließung der Materialien möglich (siehe Menüpunkt „Arbeitsaufträge“ auf dem DVD-ROM-Teil).
- Jeder Schwerpunkt enthält **Arbeitsblätter**, die handlungsorientierte Aktivitäten ermöglichen (Interviews, Rollenspiel oder szenisches Spiel, Collagen u. a.) und die Unterrichtsergebnisse sichern (Lückentexte, Rätsel, Grafiken).

Übersicht über die Materialien

| | | | |
|---------------------|----------------|---------------------|----------------|
| Ziffern: | 1. Schwerpunkt | 1.1 Problemstellung | 1.1.1 Material |
| Abkürzungen: | F = Film | Z = Zeichnung | Fo = Foto |
| | T = Text | Sch = Schaubild | G = Gemälde |
| | K = Karte | A = Arbeitsblatt | |

1. Rom - Ausgangspunkt der politischen Karriere Caesars Filmsequenz (1:45 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM

1.1 Wie wird Rom zur Zeit des jungen Caesar regiert?

| | | | |
|--------|--|-----|-----------------|
| 1.1.1 | Das Römische Reich zur Zeit Caesars | K | DVD-Video + ROM |
| 1.1.2 | So wurde die römische Republik regiert | Sch | DVD-Video + ROM |
| 1.1.3 | Die Weltmacht Rom - eine Republik | T | DVD-Video + ROM |
| 1.1.4 | Die römische Gesellschaft | Sch | DVD-Video + ROM |
| 1.1.5 | Die Ämterlaufbahn | T | DVD-Video + ROM |
| 1.1.6 | Von der Wehrpflicht zur Berufsarmee | T | DVD-Video + ROM |
| 1.1.7 | Der Feldherr Gaius Marius | Fo | DVD-Video + ROM |
| 1.1.8 | Die politische Laufbahn Caesars | Sch | DVD-Video + ROM |
| 1.1.9 | Arbeitsblatt: Ein Streitgespräch - Soziale Gegensätze zur Zeit Caesars | A | DVD-ROM |
| 1.1.10 | Arbeitsblatt: Ein Kreuzworträtsel | A | DVD-ROM |
| 1.1.11 | Arbeitsblatt: Die römische Gesellschaftspyramide | A | DVD-ROM |

1.2 Wie sah der Alltag im Römischen Reich aus?

| | | | |
|--------|------------------------------------|-----|-----------------|
| 1.2.1 | Das Leben auf dem Land | T | DVD-Video + ROM |
| 1.2.2 | Ein Landhaus | Z | DVD-Video + ROM |
| 1.2.3 | Eine Stadtvilla | Z | DVD-Video + ROM |
| 1.2.4 | Ein Mietshaus | Z | DVD-Video + ROM |
| 1.2.5 | Ansicht von Rom | Sch | DVD-Video + ROM |
| 1.2.6 | Das Leben in Rom | T | DVD-Video + ROM |
| 1.2.7 | Sklaven im Römischen Reich | T | DVD-Video + ROM |
| 1.2.8 | Ein Tag im Leben des Livius | T | DVD-Video + ROM |
| 1.2.9 | Arbeitsblatt: Die römische Familie | A | DVD-ROM |
| 1.2.10 | Arbeitsblatt: Kochen wie die Römer | A | DVD-ROM |

2. Caesar in Gallien Filmsequenz (8:00 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM

2.1 Gallien - ein Sprungbrett zur Macht?

| | | | |
|-------|---------------------------------------|-----|-----------------|
| 2.1.1 | Keltische Waffen für die Römer (2:50) | F | DVD-Video + ROM |
| 2.1.2 | Caesar als Prokonsul | T | DVD-Video + ROM |
| 2.1.3 | Caesar als Feldherr | Fo | DVD-Video + ROM |
| 2.1.4 | Von der Zenturie zur Legion | Sch | DVD-Video + ROM |
| 2.1.5 | Römische Legionäre | Z | DVD-Video + ROM |

| | | | |
|---|--|----|-----------------|
| 2.1.6 | Gallische Krieger | Z | DVD-Video + ROM |
| 2.1.7 | Feldzüge in Gallien | K | DVD-Video + ROM |
| 2.1.8 | Plutarch über Caesar | T | DVD-Video + ROM |
| 2.1.9 | Arbeitsblatt: Eine Übung | A | DVD-ROM |
| 2.1.10 | Arbeitsblatt: Ein Lückentext | A | DVD-ROM |
| 2.2 Der Gallische Krieg - ein „totaler Krieg“? | | | |
| 2.2.1 | Vercingetorix wird hingerichtet (1:15) | F | DVD-Video + ROM |
| 2.2.2 | Die Ausgangslage | T | DVD-Video + ROM |
| 2.2.3 | Vercingetorix | Fo | DVD-Video + ROM |
| 2.2.4 | Die Strategie von Vercingetorix | T | DVD-Video + ROM |
| 2.2.5 | Sieg und Niederlage für die Kriegsparteien | T | DVD-Video + ROM |
| 2.2.6 | Die Entscheidung: Der Kampf um Alesia | T | DVD-Video + ROM |
| 2.2.7 | Der Belagerungsring um Alesia | Z | DVD-Video + ROM |
| 2.2.8 | Was mit Gallien geschieht | T | DVD-Video + ROM |
| 2.2.9 | Vercingetorix ergibt sich | T | DVD-ROM |
| 2.2.10 | Arbeitsblatt: Verhandeln oder kämpfen? - Ein Rollenspiel | A | DVD-ROM |
| 2.2.11 | Arbeitsblatt: Vercingetorix ergibt sich - Ein Puzzle | A | DVD-ROM |
| 2.3 Wie verändert Caesar die Machtverhältnisse in Rom? | | | |
| 2.3.1 | Die Entscheidung am Rubikon 49 v. Chr. | T | DVD-Video + ROM |
| 2.3.2 | Caesar festigt seine Macht | T | DVD-Video + ROM |
| 2.3.3 | Caesar spricht vor den Senatoren | T | DVD-Video + ROM |
| 2.3.4 | Caesar wird gefeiert | G | DVD-Video + ROM |
| 2.3.5 | Caesar wird geehrt | T | DVD-Video + ROM |
| 2.3.6 | Caesars Politik als Diktator | T | DVD-Video + ROM |
| 2.3.7 | Die Ermordung Caesars | T | DVD-Video + ROM |
| 2.3.8 | Die Bedeutung Caesars | T | DVD-Video + ROM |
| 2.3.9 | Arbeitsblatt: Caesar am Rubikon - Ein szenisches Spiel | A | DVD-ROM |
| 2.3.10 | Arbeitsblatt: Republik oder Diktatur? Ein Streitgespräch | A | DVD-ROM |

3. Das Volk der Kelten

Filmsequenz (4:45 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM

| | | | |
|----------------------------------|---|----|-----------------|
| 3.1 Wer waren die Kelten? | | | |
| 3.1.1 | Das Fürstengrab von Hochdorf (2:55) | F | DVD-Video + ROM |
| 3.1.2 | Das Siedlungsgebiet der Kelten | K | DVD-Video + ROM |
| 3.1.3 | Ein Keltendorf | Fo | DVD-Video + ROM |
| 3.1.4 | Keltischer Alltag | T | DVD-Video + ROM |
| 3.1.5 | Ein keltisches Ehepaar | Z | DVD-Video + ROM |
| 3.1.6 | Der Grieche Poseidonius über die Gallier | T | DVD-Video + ROM |
| 3.1.7 | Götterglaube und Druiden | T | DVD-Video + ROM |
| 3.1.8 | Arbeitsblatt: Die Kelten - Ein Rätsel | A | DVD-ROM |
| 3.1.9 | Arbeitsblatt: Gallier heiratet Römerin - Eine Spielidee | A | DVD-ROM |

Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten DVD

Einstiegsphase

- Die Einstiegsmöglichkeit auf Seite 9 kann - je nach inhaltlichen Voraussetzungen - auch für den Einsatz der DVD übernommen werden.

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung

Caesar geht für fünf Jahre als Statthalter nach Gallien.

- Ihr seid Zeitgenossen von Caesar. Einige von euch begleiten ihn als *Journalisten*. Ihr seid überzeugt, dass er der kommende Mann in Rom ist. Berichtet über seine Ziele und die militärischen und politischen Ereignisse in Gallien.
- Andere von euch begleiten Caesar als *Wissenschaftler*. Ihr seid neugierig auf fremde Völker, z. B. auf die Kelten (in Frankreich Gallier genannt). Ihr sollt über ihre Lebensbedingungen und ihre Kultur berichten.

Die Klasse wird in 2 große Gruppen eingeteilt: *Journalisten* und *Wissenschaftler*.

Nach der Filmvorführung

Die *Journalisten* und die *Wissenschaftler* tragen ihre Eindrücke und Erkenntnisse vor. Die Ergebnisse werden an der Pinnwand gesammelt.

Zusätzliche Materialien der WBF-DVD sollen diese vorläufigen Ergebnisse vertiefen.

Der neue **Unterrichtsplaner** der WBF-DVD (s. Seite 3) ermöglicht ein schnelles und einfaches Abrufen von zuvor ausgewählten Arbeitsmaterialien. Individuell erstellte Unterrichtskonzepte lassen sich so optimal und sehr komfortabel umsetzen.

1. Möglichkeit: Bearbeitung im Klassenverband

Für eine Bearbeitung im *Klassenverband* strukturiert die Lehrkraft die Materialien aus dem DVD-ROM-Teil vor. Damit kann der Lernfortschritt dem Leistungsstand der Klasse angepasst werden.

Zur Wiederholung und zur Hervorhebung bestimmter Themenaspekte des Unterrichtsfilms kann die Lehrkraft die **Filmsequenzen** zu den drei Schwerpunkten der WBF-DVD einzeln anwählen und vorführen (**auch vom DVD-ROM-Teil!**).

2. Möglichkeit: Freie Bearbeitung in Gruppen oder an Stationstischen

Das umfangreiche Zusatzmaterial auf dem DVD-Video-Teil und dem DVD-ROM-Teil bietet die Möglichkeit, bestimmte Fragen - je nach Schülerinteressen - in Gruppenarbeit oder an Stationstischen frei zu erarbeiten. Diese Vorgehensweise ist schüler-nah und problemorientiert.

3. Möglichkeit: Vorstrukturierung der Gruppenarbeit durch die Lehrkraft

Die Lehrkraft stellt aus dem DVD-ROM-Teil zu jedem der Themenbereiche Materialien zusammen, druckt sie aus und kopiert sie. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden möglichst selbstständig, wer welches Teilthema erarbeitet.

Die im Folgenden aufgeführten Zusatzmaterialien sind ein Angebot im Sinne der 3. Möglichkeit. Je nach Zielvorstellungen, Klassensituation und der zur Verfügung stehenden Zeit kann das Material reduziert, erweitert oder anders zusammengestellt werden.

1. Gruppe: *Die Journalisten*

a) *Caesar und seine Ziele in Gallien*

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 1.1.8/2.1.2/2.1.3/2.1.5/2.1.8

DVD-ROM-Teil ⇒ 1.1.8/2.1.2/2.1.3/2.1.5/2.1.8

b) *Der Gallische Krieg*

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 2.1.6/2.1.7/2.2.2/2.2.3 - 2.2.7

DVD-ROM-Teil ⇒ 2.1.6/2.1.7/2.2.2/2.2.3 - 2.2.7

c) *Die Auswirkungen des Gallischen Krieges*

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 2.2.1/2.2.8

DVD-ROM-Teil ⇒ 2.2.9/2.2.1/2.2.8/

Die Gruppe der *Journalisten* kann sich - je nach Interesse - auf die Schwerpunkte a), b) oder c) aufteilen.

Die oben aufgeführten Materialien der Gruppe der *Journalisten* sind im Unterrichtsplaner auf dem DVD-ROM-Teil unter „Beispiel einer Materialauswahl“ in der hier vorgegebenen Reihenfolge bereits gespeichert und abrufbar.

2. Gruppe: *Die Wissenschaftler*

a) *Die Kultur der Kelten*

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 3.1.1/3.1.2

DVD-ROM-Teil ⇒ 3.1.1/3.1.2

b) *Der Alltag der Kelten (Gallier)*

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 3.1.3/3.1.4 - 3.1.7

DVD-ROM-Teil ⇒ 3.1.3/3.1.4 - 3.1.7

Die Gruppe der *Wissenschaftler* kann sich - je nach Interesse - auf die Schwerpunkte a) oder b) aufteilen. Eine weitere Gruppe der *Wissenschaftler* kann sich mit dem „Alltag im Römischen Reich“ beschäftigen.

c) *Der Alltag der Römer*

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 1.2.1 - 1.2.8

DVD-ROM-Teil ⇒ 1.1.9/1.1.11/1.2.1 - 1.2.8

Die Gruppenergebnisse werden auf der Folie oder an der Pinnwand festgehalten.

Für alle Teilthemen bieten die Arbeitsblätter auf dem DVD-ROM-Teil unterschiedliche Möglichkeiten für die Ergebnissicherung oder handlungsorientierte Aktivitäten:

Teilthema 1: *Caesar und seine Ziele in Gallien*

Materialien **DVD-ROM-Teil** ⇒ 2.1.9/2.1.10

Teilthema 2: *Der Gallische Krieg*

Materialien **DVD-ROM-Teil** ⇒ 2.2.10/2.2.11

Teilthema 3: *Die Auswirkungen des Gallischen Krieges*

Materialien **DVD-ROM-Teil** ⇒ 2.3.9/2.3.10

Teilthema 4: Der Alltag der Kelten (Gallier)

Materialien DVD-ROM-Teil ⇒ 3.1.8/3.1.9

Teilthema 5: Der Alltag der Römer

Materialien DVD-ROM-Teil ⇒ 1.2.9/1.2.10

Die Ergebnissicherung führt notwendig zu einem Vergleich zwischen dem Alltag der Römer und dem der Kelten (Gallier) - und sie wirft Fragen auf:

Wie wird Caesar seine in Gallien gewonnene Machtposition auf das Römische Reich ausdehnen? Welche Möglichkeiten hat er? Wer könnte ihn daran hindern?

Die Vermutungen der Schülerinnen und Schüler werden auf der Folie festgehalten. Zusätzliche Materialien aus der WBF-DVD geben Antworten auf diese Fragen:

Materialien DVD-Video-Teil ⇒ 2.3.1 - 2.3.6/2.3.8

DVD-ROM-Teil ⇒ 2.3.1 - 2.3.6/2.3.8

Eine Auseinandersetzung über die Hintergründe der Ermordung Caesars und ein Streitgespräch über das Problem „Republik oder Diktatur“ kann die Einheit abschließen.

Materialien DVD-ROM-Teil ⇒ 2.3.9/2.3.10

Die Entscheidung am Rubikon 49 v. Chr.

Der Rubikon, ein Grenzfluss im Norden Italiens, trennt das Mutterland von den römischen Provinzen. Nach einem alten republikanischen Gesetz durfte kein Feldherr mit seinen Truppen den Rubikon in Richtung Rom überschreiten.

„Mit der Zeit steigerte sich die politische Rivalität zwischen Caesar und Pompeius zur Feindschaft. Pompeius trat schließlich auf die Seite des Senats über, und der Senat forderte Caesar auf, seine Truppen zu entlassen, bevor er sich in Rom erneut um das Konsulat bewerbe. Cato hatte wiederholt unter Eid erklärt, er werde Caesar anklagen, sobald dieser nur sein Heer entlassen hätte und als Privatmann nach Rom zurückkehren würde. Pompeius aber durfte seine Truppen behalten. Caesar entschloss sich daraufhin, mit seinen Legionen aus Gallien und Oberitalien auf Rom zuzumarschieren und die Entscheidung mit Gewalt herbeizuführen. Das bedeutete Bürgerkrieg. Pompeius hatte bekannt geben lassen: Wer sich nicht seiner Partei anschließt, wird als Feind behandelt. Caesar dagegen verkündete öffentlich, er werde alle zu seinen Freunden zählen, die sich neutral verhalten.“

Quelle: WBF 2007, und nach: Sueton und Plutarch, gekürzt, in: Fragen an die Geschichte, Band 1, Hrsg.: Schmid, H. D., u. a., Hirschgraben Verlag, Frankfurt am Main 1981, S. 98/99

Gestaltung

Uwe Meyer-Burow, Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Claudia Schult, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

Schnitt: Virginia von Zahn, Hamburg

Technische Realisation: Paints Multimedia GmbH, Hamburg

**Auf Anforderung erhalten Sie kostenlos die Gesamtübersicht
WBF-Medien für den Unterricht als CD-ROM
oder besuchen Sie uns im Internet - www.wbf-medien.de - www.wbf-dvd.de**

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH